

ANU-Infodienst Umweltbildung 04. Mai 2022

Aus der ANU

1. Save-the-Date: Zweite Durchführung der Online-Fortbildungsreihe „Digital.Normal.Nachhaltig? Lernen zwischen Bits&Bäumen als Le(h)rnfeld für junge Menschen und BNE-Multiplikator*innen“ im Juni 2022
2. Fortbildungsreihe im ANU-Projekt AUF!blühen – mit Umweltzentren aus der Krise wachsen im Mai und Juni 2022

Stellenanzeigen

3. Mitarbeiter*in für Natur- und Geopark zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Quedlinburg im Harz - BEWERBUNGSFRIST
4. Projektmanager*in Klimaschutz in Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bremen

Tagungen

5. Fachkonferenz „Stadtgrün ist Mehrwert: Ein Tool zur Bewertung von urbanem Grün“ am 1. Juli in Leipzig und online

Fortbildungsseminare und -workshops

6. Veranstaltungsreihe „Ökologie, alternative Milieus und die extreme Rechte – eine gefährliche Mischung“ ab 10. Mai in Bremen und online
7. Fortbildung „Watt für ein Klima?!“ am 24. Mai in Bremerhaven
8. Fortbildung „Wer schützt das Klima, wenn nicht wir?“ am 17. Juni in Leipzig

Mehrteilige Weiterbildungen

9. Weiterbildung „Waldpädagogik in Theorie und Praxis“ ab 22. August in Eberswalde
10. Weiterbildung zum* zur staatlich zertifizierten Waldpädagogin*in ab 22. August in Eberswalde
11. Berufsbegleitende Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik in Braunschweig ab September 2022

Vermischtes und Besonderes

12. Aufruf BNE-Projekt „Edible Connections Radio“

Aus der ANU

1. **Save-the-Date: Zweite Durchführung der Online-Fortbildungsreihe „Digital.Normal.Nachhaltig? Lernen zwischen Bits&Bäumen als Le(h)rnfeld für junge Menschen und BNE-Multiplikator*innen“ im Juni 2022**

Die Digitalisierung und soziale Medien sind aus der Lebenswelt vieler, insbesondere junger Menschen, nicht mehr wegzudenken. Doch was bedeutet das für Multiplikator*innen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Wie kann die Zielgruppe junger Menschen in einer sich rasch entwickelnden digitalen Lebenswelt erreicht werden? Welche Herausforderung und Chancen bieten sich im Spannungsfeld zwischen

Digitalisierung, Nachhaltigkeit und BNE? Und welche Rolle können und sollten soziale Medien in der BNE spielen? Basierend auf den Ergebnissen des ANU-Projekts DINO A bietet die Fortbildungsreihe einen Ort, um diese Fragen zu adressieren, Erfahrungen auszutauschen, Bildungsbeispiele und -methoden kennenzulernen und eigene Kompetenzen zu sozialen Medien, insbesondere Instagram, zu erweitern. Dabei soll

- Grundlagenwissen zu Digitalisierung aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und der Lebenswelt junger Menschen bereitgestellt,
- ein Fokus auf das Thema soziale Medien gesetzt und
- anhand von Bildungsbeispielen Anregungen für die eigene Bildungspraxis gesammelt werden.

Eingeladen sind Multiplikator*innen der außerschulischen Natur- und Umweltbildung, die bereits mit digitalen und sozialen Medien arbeiten oder es zukünftig tun möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Leitung: Julia Pesch, ANU Bundesverband e.V.

Termine:

- 02. Juni 2022, 15.00-17.30 Uhr, Modul 1: Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Lebenswelt junger Menschen
- 08. Juni 2022, 9.00-13.30 Uhr, Modul 2: Digital.Normal.Nachhaltig? Einführung in (nicht) nachhaltige Digitalisierung und Bildungsmethoden
- 09. Juni 2022, 9.00-13.00 Uhr, Coachingveranstaltung "How to Instagram" für Umweltzentren – Kurzeinführung, Fragen und Hilfe
- 14. Juni 2022, 14.00-18.00 Uhr, Modul 3: Instagram, Facebook, Twitter & Co. – Einführung in die Social Media-Arbeit für Umweltzentren
- 15. Juni 2022, 9.00-14.30 Uhr, Modul 4: Lernen zwischen Bits&Bäumen – Instagram pädagogisch nutzen in Umweltbildung und BNE

Bitte beachten Sie, dass in Modul 4 Anwendungskennntnisse zu Instagram (z.B. Erstellung eigener Beiträge) vorausgesetzt werden. Entsprechend empfiehlt sich eine Teilnahme an der Coachingveranstaltung „How to Instagram“ für Umweltzentren sowie Modul 3.

Weitere Informationen, z.B. zur Anmeldung, finden sich in wenigen Tagen auf der ANU-Website unter www.umweltbildung.de/8761. Folgen Sie auch unseren Social-Media-Kanälen für aktuelle Informationen, z.B. zur Anmeldung: [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#).

2. Fortbildungsreihe im ANU-Projekt AUF!blühen – mit Umweltzentren aus der Krise wachsen im Mai und Juni 2022

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Kita- und Schulbetrieb, aber auch durch den Wegfall von Freizeit- und Unterstützungsangeboten, durch fehlende Kontakte oder angespannte Alltagssituationen haben viele Kinder und Jugendliche mit Lernrückständen, psychosozialen Belastungen und den Folgen von Bewegungsmangel zu kämpfen. Insbesondere Kinder und Jugendliche, die etwa aufgrund schwieriger Lebensverhältnisse oder einer physischen oder psychische Beeinträchtigung zusätzlichen Belastungsfaktoren ausgesetzt sind, wurden vor besondere Herausforderungen gestellt. Angebote in Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können dabei helfen, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen und zu stärken und das soziale Lernen und die Bindung von Kindern und Jugendlichen untereinander zu fördern.

Angelehnt an die Zielsetzungen des DKJS-Programms AUF!leben – Zukunft ist jetzt. www.dkjs.de/aufleben/ erhalten die Teilnehmenden im Rahmen der Fortbildungsreihe:

- Einblicke in die Folgen der Coronapandemie für Kinder und Jugendliche,

- Anknüpfungspunkte, wie Kinder und Jugendliche in Risikolagen und mit Beeinträchtigung stärker im bestehenden Bildungsangebot beteiligt werden können
- und Impulse für die Implementierung von Kinderschutzkonzepten.

Die kostenlose Fortbildungsreihe wird gefördert durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie richtet sich an Multiplikator*innen der außerschulischen Umweltbildung & BNE und findet online via Zoom statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme an der gesamten Fortbildungsreihe oder an einzelnen Veranstaltungen ist möglich. Eine Anmeldung bis drei Tage vor Veranstaltungstermin ist erforderlich.

Anmeldung unter: <https://survey.lamapoll.de/Anmeldung-AUFbluehen-Fortbildungsreihe/>

Veranstaltungstermine:

- Kindern und Jugendlichen in Risikolagen beteiligen
 - 24. Mai, 15 – 18 Uhr
 - Referentin: Elisabeth Raschke
- Einführung in die Verwendung Leichter Sprache
 - Teil 1: 1. Juni, 15- 18:30 Uhr
 - Teil 2: 14 Juni, 15-18:30 Uhr
 - Referent*innen: Andrea Tischner, Nina Rademacher & Timo Lämmert – Leicht ist klar (Büro für Leichte Sprache)
- Geführte Veranstaltung für Teilnehmende mit Beeinträchtigung
 - 21. Juni, 15 – 18 Uhr
 - Referenten: Tuwe von Bremen – Wahrsmannshof, Dr. Thomas Schäfer – Global Nature Fond
- Kinder in Krisenzeiten begleiten
 - 27. Juni, 15-18 Uhr
 - Referentin: Anne Kuhnert – Institut für digitale Pädagogik
- Kinderschutzkonzept für Bildungsanbieter – eine Einführung
 - Termin wird noch bekannt gegeben

Eine Beschreibung der Veranstaltungen erfolgt in Kürze auf

www.umweltbildung.de/aufbluehen.html

Stellenanzeigen

3. Mitarbeiter*in für Natur- und Geopark zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Quedlinburg im Harz - BEWERBUNGSFRIST

Regionalverband Harz e. V.

sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt ein*n Mitarbeiter*in in der Geschäftsstelle in Quedlinburg zur Umsetzung von Natur- und Geoparkprojekten in Vollzeit (40 Stunden/Woche). Das Aufgabengebiet umfasst:

- Recherchen und inhaltliche Aufarbeitung verschiedener Themen einschließlich
- Verfassen von Texten
- Beteiligung von Eigentümern/Nutzungsberechtigten, zuständigen Behörden und Öffentlichkeit
- Vorbereitung von Auftragsvergaben
- Projektdurchführung einschließlich Abrechnung/Dokumentation
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bewerbungsfrist ist der 15.05.2022. Weitere Infos unter www.harzregion.de/de/neuigkeiten-lesen/stellenausschreibung-mitarbeiter-in-natur-und-geopark-m-w-d.html

4. Projektmanager*in Klimaschutz in Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bremen

Bremer Energie-Konsens GmbH, gemeinnützige Klimaschutzagentur

Zur Unterstützung des Teams sucht die gemeinnützige Klimaschutzagentur ab sofort eine*n Mitarbeiter*in für das Bildungsprojekt Klimaschule. Die Arbeitsstelle umfasst 30 Wochenstunden und ist befristet bis 31.12.2023.

Zu den Projektaktivitäten zählen:

- Aktivierung der Pilotschulen, Durchführung der Auftaktveranstaltungen
- Entwicklung und Umsetzung modellhafter Angebote für Lehrer*innen
- Aufbau, begleitende und beratende Funktion eines Klimaschul-Teams (bestehend aus Schüler*innen und Lehrpersonen) an jeder Schule
- Erarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen in den Klimaschul-Teams
- Einführung eines CO₂-Bilanzierungstool für alle Handlungsbereiche der Schule
- Koordination der Evaluation
- Vernetzungsarbeit und begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Infos unter energiekonsens.de/ueber-uns/jobs/mitarbeiter-in-m-w-d-projektmanager-in-klimaschutz-in-schulen

Tagungen

5. Fachkonferenz „Stadtgrün ist Mehrwert: Ein Tool zur Bewertung von urbanem Grün“ am 1. Juli in Leipzig und online

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer, Humboldt-Universität zu Berlin, Stadt Karlsruhe Gartenbauamt, Bezirksamt Neukölln von Berlin Straßen- und Grünflächenamt

Grünflächen, Stadtbäume, begrünte Wege, Dächer und Fassaden prägen das Bild unserer Städte. Sie speichern Regenwasser, kühlen die Umgebung und nehmen Schadstoffe aus der Luft auf. Sie sind Orte für Erholung, Freizeit und soziale Treffpunkte. Und nicht zuletzt bieten sie Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Doch wie lassen sich all diese Leistungen erfassen und in monetäre Werte übersetzen? Auf der Fachkonferenz werden zunächst die Ergebnisse einer Klimasimulation sowie der drei Beispiel-Quartiere vorgestellt. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die entwickelten Tools in ihrer Anwendung zu erleben und selbst zu testen. Weitere Infos unter www.ioew.de/veranstaltung/stadtgruen-ist-mehrwert-ein-tool-zur-bewertung-von-urbanem-gruen

Fortbildungsseminare und -workshops

6. Veranstaltungsreihe „Ökologie, alternative Milieus und die extreme Rechte – eine gefährliche Mischung“ ab 10. Mai in Bremen und online

Demokratiezentrum Land Bremen

Im Spannungsfeld zwischen Klimawandelleugnung und „Umweltschutz als Heimatschutz“ entstehen Parallelen, Widersprüche und Vereinnahmungsversuche gegenüber demokratischen Akteur*innen der Umwelt- und Klimaschutzbewegung. Die Veranstaltungsreihe des Demokratiezentrum Land Bremen wird diese Spannungsfelder näher betrachten: Der Journalist und ausgewiesene Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit geht

in seiner Lesung „Verqueres Denken“ am 10. Mai in Bremen auf gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus ein. Zwei Onlineworkshops der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) am 23. Mai und 1. Juni geben einen tieferen Einblick in den Umweltschutz von rechts und zeigen solidarische Gegenperspektiven der Klimagerechtigkeit auf. Weitere Infos unter www.umweltbildung-bremen.de/flyer_pdf

7. Fortbildung „Watt für ein Klima?!“ am 24. Mai in Bremerhaven

Klimahaus® Bremerhaven

Neben der Flutkatastrophe im letzten Jahr, zeigen uns auch immer längere Hitzeperioden im Sommer und niederschlagsärmere Winter, dass die Folgen des Klimawandels bereits in unseren Breitengraden zu spüren sind. Aufgrund dieser Geschehnisse nehmen wir diese Zusammenhänge als Gesellschaft mittlerweile verstärkt wahr, während sich die Veränderungen in unseren Ökosystemen schon länger beobachten lassen. Dabei stellen unsere Ökosysteme einen wichtigen Faktor in unserem Klimagleichgewicht dar, was sie besonders schützenswert macht. Denn direkt vor unserer Haustür hier oben im hohen Norden, befindet sich das einzigartige Ökosystem Wattenmeer. Menschen dazu motivieren, diese Schönheit zu erhalten und den Stellenwert für das Klima und die Lebensgrundlagen des gesamten Ökosystems wertzuschätzen, ist das Ziel unserer Klimabildung. So möchten wir mit Ihnen in unserer Veranstaltung „Watt für ein Klima?!“ gemeinsam die Relevanz der Klimabildung am Beispiel des Ökosystems Wattenmeeres aufzeigen und erarbeiten. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen und Bildungseinrichtungen zur Weiterentwicklung der Klimabildung und findet im Rahmen des Projekts BildungKlima-plus-56 statt. Weitere Infos unter 16bildungszentrenklimaschutz.de/weitertragen/termine/

8. Fortbildung „Wer schützt das Klima, wenn nicht wir?“ am 17. Juni in Leipzig

Auwaldstation Leipzig

Krabbeltiere erkennen oder Bäume erforschen, sind wichtige Bestandteile der deutschen Bildungspläne sowie der außerschulischen Umwelt- und Klimabildung. In dieser kostenfreien Fortbildung werden Methoden aufgezeigt, wie Klimabildung ohne den bekannten Zeigefinger oder ein Ohnmachtsgefühl gestaltet werden kann. Wie können bestehende Programme mit neuen Klimaspielen überarbeitet werden? Wie kann SchülerInnen die Bedeutung virtuellen Wassers verdeutlicht werden? Und wie gelingt die Brücke zwischen Ernährungsbildung und Klimaschutz? Diesen Fragen soll gemeinsam auf den Grund gegangen und so Ideen für mehr Klimabildung geleistet werden. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen und Bildungseinrichtungen zur Weiterentwicklung der Klimabildung und findet im Rahmen des Projekts BildungKlima-plus-56 statt. Weitere Infos unter 16bildungszentrenklimaschutz.de/weitertragen/termine/

Mehrteilige Weiterbildungen

9. Weiterbildung „Waldpädagogik in Theorie und Praxis“ ab 22. August in Eberswalde

Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

In der Zeit vom 22. August bis 16. September 2022 wird an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde die 3. Weiterbildung „Waldpädagogik in Theorie und Praxis“ in Kooperation mit der SDW Brandenburg angeboten. Diese Weiterbildung steht allen Personen mit einem Berufs- oder Studienabschluss offen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Infos unter hnee.de/Wald-und-Umwelt/Waldpdagogik-in-Theorie-und-Praxis-K6832.htm

10. Weiterbildung zum*zur staatlich zertifizierten Waldpädagogen*in ab 22. August in Eberswalde

Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

bietet ebenfalls in der Zeit vom 22. August bis 16. September 2022 den 9. Zertifikatslehrgang „Staatlich zertifizierte Waldpädagogin / Staatlich zertifizierter Waldpädagoge“ in Kooperation mit dem Landesbetrieb Forst Brandenburg an. Der Kurs beinhaltet Module zu den Bereichen psychologische und pädagogische Grundlagen, forstliche und ökologische Grundlagen, Waldpädagogik, Einführung in die Pädagogik und Didaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Methoden, Marketing und Akquise, Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliche Grundlagen, ein Modul zur Erlebnispädagogik, Wildnispädagogik sowie einen Outdoor 1. Hilfe Kurs. Teilnehmen können Personen, die einen forstlichen Berufs- oder Studienabschluss haben. Weitere Infos unter hnee.de/Fachbereiche/Wald-und-Umwelt/Waldpdagogik-Zertifikat-K6833.htm

11. Berufsbegleitende Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik in Braunschweig ab September 2022

VHS Braunschweig

In der berufsbegleitenden Weiterbildung lernen die Teilnehmenden an 14 Unterrichtstagen die Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik kennen. In Theorie und Praxis erlangen sie das Handwerkszeug für die praktische Arbeit mit Kindern von 1 - 10 Jahren in der Natur. Die Fortbildungsmodule sind über ein Jahr verteilt, um eine umfassende Methodenvielfalt zu jeder Jahreszeit anbieten zu können. Schwerpunkte sind Pflanzenpädagogik, Märchen, Theater, Spiel, Landart, Sprachbildung in der Natur, Psychomotorik, Walderlebnispädagogik sowie Methodik und Didaktik der Waldpädagogik. Am 15. Juni kann eine Infoveranstaltung der Weiterbildung in Braunschweig besucht werden. Weitere Infos unter www.naturpaedagogik-bs.de

Vermischtes und Besonderes

12. Aufruf BNE-Projekt „Edible Connections Radio“

Slow Food Deutschland

sucht interessierte Schulen oder Jugendgruppen (Alter:15-25 Jahre) für das Bildungsprojekt *Edible Connections Radio*. Schwerpunkt des Projektes ist der Austausch von Jugendlichen aus Deutschland mit Menschen aus dem globalen Süden bezüglich eines zukunftsfähigen Lebensmittelsystems. Die Jugendlichen erstellen über einen Zeitraum von 4-6 Monaten in Kleingruppen eine Audio-Podcast Folge zu einem positiven Ernährungsprojekt im globalen Süden und vergleichen dies mit lokalen oder regionalen Projekten. Die Jugendlichen (er)lernen im Projekt theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit, Recherche- und Interviewtechniken sowie Sprech- und Audioschnittkompetenzen in Präsenz- und online Workshops. Durch die Förderung von Engagement Global und Brot für die Welt entstehen den teilnehmenden Gruppen keine Kosten. Weitere Informationen unter www.slowfood.de/was-wir-tun/bildung/schulprojekt-edible-connections-radio

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft
Umweltbildung
Kasseler
60486
Tel. 069 /
Fax. 069 /
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

